

# Kinder im Straßenverkehr

Kinder können den Straßenverkehr schlecht einschätzen. Ihnen fehlt die Konzentration sich auf die vielen Ereignisse einzulassen. Somit ist es wichtig mit der Verkehrserziehung früh genug anzufangen. Schon im Vorschulalter die sollten die Grundkenntnisse mit auf den Weg gegeben werden

Es gibt drei wichtige Kategorien:

## **Wahrnehmung Reaktion Bewegungssicherheit**

Bei der Wahrnehmung sollten Hör- und Sehfähigkeiten trainiert werden, durch Farben, Formen und Größen. Kinder sollten erlernen aus welcher Richtung Geräusche kommen. Die Reaktionsfähigkeit kann geschult werden durch Wahrnehmung von Geschwindigkeit wie zum Beispiel beim Beschleunigen oder Abbremsen. Somit schulen sie ihr Kind gleichzeitig auf die Bewegungssicherheit. Es ist wichtig das Kind schon im Kindergartenalter vorzubereiten. Natürlich bedeutet das nicht, dass ihre Kinder soweit geschult sind das sie ohne Beaufsichtigung am Straßenverkehr teilnehmen dürfen. Wie schnell entsteht die Situation, dass ein Ball auf die Straße rollt, ein Hupen die Kinder erschreckt oder sie durch andere Dinge abgelenkt sind. Deshalb sollte man die Kinder vorbereiten um ein Stück mehr Sicherheit zu gewährleisten.

**Ein Beispiel:** Gehen sie einmal zur einer Straße, setzen sie sich als Erwachsene Person in die Hocke beobachten den Verkehr.

Dies ist ungefähr der Blickwinkel ihres Kindes. Da der Straßenverkehr auf die Sichtweise eines Erwachsenen aufgebaut ist, kann das Verhalten von Kindern zum Verhängnis werden. Sie erkennen manche Dinge nicht, die für einen Erwachsenen selbstverständlich sind.

Durch die kindliche Spontantität und deren eingeschränkten Wahrnehmungsmöglichkeiten ist der Straßenverkehr immer gefährlich.

Nehmen sie sich Zeit für ihr Kind. Zeigen sie ihm auf, welche Gefahr von dem Straßenverkehr ausgeht.

## **Lehrbeispiele:**

Machen sie ihren Kindern verständlich dass sie aufpassen müssen beim Spielen nicht auf die Straße zu geraten. Nehmen sie den Bordstein als „Mauer“ über die sie nicht hinaus dürfen.

Bei einer grünen Ampel ist es wichtig immer noch vor dem Überqueren nach links und rechts zu schauen um sicher zu gehen, dass auch alle Verkehrsteilnehmer stehen.

Wenn ihr Kind noch keine 8 Jahre alt ist, muss es mit dem Fahrrad auf dem Gehweg fahren.

Beim Aussteigen aus dem PKW, muss es immer auf der Seite des Gehweges aussteigen.



## **Haftschaden mit Kindern**

Kommt es heute zu Unfällen mit **Kindern als Teilnehmer im Straßenverkehr, haften diese erst nach Vollendung des 10. Lebensjahres** für Schäden, die sie bei anderen verursachen. Fährt z. B. ein neunjähriges Kind mit dem Fahrrad aus einer Hofeinfahrt ohne Beachtung des fließenden Verkehrs auf die Fahrbahn und kommt es zu einem Unfall mit einem Auto, so muss die Haftpflichtversicherung des Kraftfahrzeuges haften.

Diese Besserstellung von Kindern gilt aber nicht, wenn Kinder **vorsätzlich Schäden** verursachen, z.B. ein Fahrzeug mit einem spitzen Gegenstand zerkratzen.

Hier haften Kinder nach wie vor **ab der Vollendung des siebenten Lebensjahres** für Schäden, die sie verursachen.

Quelle ADAC

## So erreichen Sie uns

Bernd Klomfaß  
0152 - 34142357  
[info@fair-im-verkehr.org](mailto:info@fair-im-verkehr.org)  
[www.fair-im-verkehr.org](http://www.fair-im-verkehr.org)  
<https://www.facebook.com/pages/Fair-im-Verkehr/515478931876603>



Ein Spiel, an dem sich jeder  
Verkehrsteilnehmer beteiligen kann.

Weitere Info´s unter :

<https://www.facebook.com/pages/Catch-the-Truck-Info-Page/1426935064191661?fref=ts>

# Fair im Verkehr

Respekt ist Pflicht für alle



Gemeinsame Ziele verwirklichen

Ausgabe:

Dezember / 2013